



**N I E D E R S C H R I F T**

**02. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Sitzungstermin:** Montag, 16.09.2019  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:01 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzender-**

Herr Matthias Grunert

**Mitglieder-**

Herr Christian Block  
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase  
Herr Carsten Nehues  
Herr Stefan Pinkawa  
Herr Tom Ritter  
Herr Harald-Albert Swik  
Herr Manfred Thier

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff  
Frau Nikola Gerlach  
Herr Tobias Große  
Frau Karin Wegel  
**Verwaltung-** Frau Angela Malter

Herr Ingo Reinelt  
Herr Robert Troch

**Gast-** Frau Dagmar Stenzel

**Schriftführerin-**

Frau Annett Gödicke

**Abwesend:**

**Sachkundige Einwohner-**

Frau Dolores Hurtig  
Herr Johnny Rabenstein

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.08.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Annahme der Wahl zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für Stadumbau B-7037/2019
- 6.2. Änderung des Ver- und Entsorgungsvertrages über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde und Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24.04.2009 B-7042/2019
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Sitzungstermine 2020
- 8.2. Vorläufige Auswertung der Freibadsaison für das Freibad Elsthal
- 8.3. Inhouse-Seminar Grundlagenwissen zum kommunalen Haushalt für neugewählte Mandatsträger
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

**Herr Grunert** eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 8 Mitglieder anwesend.

**Herr Grunert** verpflichtet die sachkundigen Einwohner Hans-Jürgen Akuloff, Nikola Gerlach, Tobias Große und Karin Wegel mit den Worten:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundige/r Einwohner/in des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

### TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

### TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.08.2019

keine

### TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

### TOP 5. Annahme der Wahl zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden

**Herr Nehues** nimmt die Wahl zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung an.

### TOP 6. Beschlussvorlagen

#### TOP 6.1. Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für Stadumbau **B-7037/2019**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der überplanmäßigen Bereitstellung in Höhe von 41.300 € für das Förderprogramm Stadtumbau/Aufwertung wird zugestimmt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

### **TOP 6.2.            Änderung des Ver- und Entsorgungsvertrages über            B-7042/2019 die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde und Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24.04.2009**

**Herr Nehues** fragt nach, wie es grundsätzlich zu der Thematik käme. Dass Aufgaben an unsere Gesellschaft verlagert werden verstehe er, es gäbe aber doch auch Mitbewerber am freien Markt. Ihm fehle eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Ist es von Vorteil für die NUWAB wenn sie den Auftrag übernehme?

**Herr Reinelt** antwortet, man müsse es immer zweigeteilt sehen, das Eine sei der Vertrag, die Leistung die wir an die NUWAB vergeben, dann die Wirtschaftlichkeit, mit der sich die Gesellschaft und der Aufsichtsrat beschäftigen. Eine erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, extern erstellt durch die Confideon Unternehmensberatung GmbH, wurde im letzten Herbst im Aufsichtsrat vorgestellt. Frau Dr. Ergün von der Confideon war auch für Rückfragen bei der Informationsveranstaltung am 19.08.2019 anwesend. Die Motivlage sei hinreichend in der Power-Point-Präsentation, die als Vorlage beiliege, beschrieben worden. Die Stadt muss ihrer Entsorgungspflicht nachkommen. Die Entwicklung bei den europaweiten Ausschreibungen ist bedenklich. Bei der letzten EU-Ausschreibung gab es nur noch einen Bewerber. Das birgt Risiken. Der Trend spräche für die Lösung mit der NUWAB. Wir haben mehr Mitwirkungsspielraum, mehr Transparenz und können bei der Kostenentwicklung früh reagieren.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die NUWAB GmbH soll ab dem 01.01.2021 die für die mobile Abwasserentsorgung erforderliche Abfuhrleistung erbringen. Hierzu wird die Bürgermeisterin ermächtigt, einen entsprechenden Änderungsvertrag zum bestehenden Ver- und Entsorgungsvertrag über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde und Gemeinde Nuthe-Urstromtal abzuschließen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

## **TOP 7.            Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Herr Pinkawa** hat zwei Fragen zum MAZ-Artikel vom 14.09.2019 „Stadt muss Geld erstatten – nach der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge erhalten Anwohner Dahmer Straße und Mehlsdorfer Straße in Luckenwalde Vorausleistungen in Höhe von 278.000 Euro zurück.“

1. Frage: Aus welchen Finanzmitteln werden die Vorleistungen zurückgezahlt?
2. Frage: Welche Vorhaben müssen daraufhin im aktuellen Haushalt zurückgestellt werden?

**Frau Malter** informiert zu Frage 1: Die Beiträge seien schon im letzten Jahr erhoben worden und auch zum Großteil geflossen, das heißt zum Jahreswechsel gehe man davon aus, dass sie im Bankbestand vorhanden seien. Die Stadt sei verpflichtet die Beiträge aus diesem Geld zurück zu zahlen.

Zu Frage 2 antwortet **Frau Malter**: An der Sachlage hätte sich nichts geändert. Sämtliche Maßnahmen, die damals vorgestellt wurden, können nach der jetzigen Gesetzeslage, bei der rund 155.000 Euro zur Verfügung stehen, nicht ausfinanziert werden. Die Sperre werde bis zum Ende des Jahres aufrechterhalten. Bei Maßnahmen, die sich daraus dringend ergeben, müsse man sehen, ob man diese im Haushalt 2020 unterbringen könne.

**Herr Nehues** möchte wissen, betreffend der überschrittenen Hängezeit von Wahlplakaten, ob das Ordnungsamt diese Einnahmequelle aktiv nutze.

**Frau Malter** kann diese Frage jetzt so nicht beantworten. Sie werde den Hinweis an das Ordnungsamt weiterleiten.

**Herr M. Thier** bittet um die Bereitstellung der Abrechnung zum abgeschlossenen Straßenausbau in der Arndtstraße.

Die Frage wird zuständigkeithalber weitergeleitet.

**Herr M. Thier** ist der Meinung, dass die Qualität des letzten Abschnittes in der Arndtstraße gegenüber den anderen gelitten habe. Er möchte geprüft haben, ob alle Standards eingehalten wurden.

## **TOP 8.            Informationen der Verwaltung**

### **TOP 8.1.            Sitzungstermine 2020**

Es werden keine Einwände oder Änderungswünsche von den Mitgliedern vorgebracht.

### **TOP 8.2.            Vorläufige Auswertung der Freibadsaison für das Freibad Elsthal**

**Frau Malter** informiert zur Auswertung „Freier Eintritt in den Sommerferien 2019“ im Freibad Elsthal. Im Vorfeld habe sie bei einem Termin mit Frau Wohlauf die Fakten über die Saison zusammengetragen.

4.840 Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot, das bedeutet für die Stadt einen Zuschuss für den Eintritt in Höhe von 7.260,00 Euro, der sich im Haushalt widerspiegelt.. Der freie Eintritt wurde sehr begrüßt, das Bad nutzten mehr Kinder und Jugendliche als sonst.

Eine Herausforderung waren die hohen Besucherzahlen an manchen Tagen für den Kassendienst und die Imbissversorgung. Dort kam es teilweise zu Engpässen. Die Badaufsicht war aber zu jeder Zeit, mit zwei Mitarbeitern pro Schicht, gewährleistet. Es konnte ein neuer Rettungsschwimmer, ein Iraner, eingestellt werden, ein Vorteil, da auch viele Flüchtlinge das Bad nutzen.

Eine große Herausforderung gab es beim Personalmanagement. Durch den Ausfall einer erfahrenen Mitarbeiterin kam es zu Engpässen in der Imbissversorgung. Durch die Kooperation mit der benachbarten Gaststätte konnte dort die Versorgung vorgenommen werden.

Fazit für die nächste Saison: Die Aktion werde gerne wieder begrüßt, es bedarf aber einer rechtzeitigen Planung und Vorbereitung.

Zu der Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung zu Veranstaltungen im Freibad Elsthal ergänzt **Frau Malter**, gab es in diesem Jahr ein Kinderfest der SPD, die Baderöffnung wurde zudem größer ausgelegt. Zum Abschluss der Freibadsaison finde am 6. Oktober 2019 wieder das Hundeschwimmen statt. Zu dem Vorschlag, ein Nachtschwimmen zu organisieren, bemerkt sie, dass durch fehlende Sicherheitsmaßnahmen, es gebe z. B. keine Beckenbeleuchtung, dies nicht realisierbar sei.

Frau Wohlauf sei nach vorheriger Absprache jederzeit bereit, das Bad als Veranstaltungsort für vielfältige Projekte zur Verfügung zu stellen.

**Herr Block** möchte wissen, ob die Besucherzahlen, in der Zeit der kostenfreien Nutzung, gestiegen seien und in welcher Größenordnung.

**Frau Malter** antwortet, die Besucherzahlen seien noch nicht ausgewertet. Aber insgesamt gehe man von einer guten Saison aus, der Monat Juni war kostendeckend, das gab es im Freibad noch nie.

**Herr Block** fragt nach, ob es im Hinblick auf die Personalsituation im Bad keine Probleme gab.

Da gab es keine Probleme, erklärt **Frau Malter**.

**Herr Nehues** ergänzt, es wäre erfreulich, wenn die Imbissversorgung, für die Masse an Menschen, richtig organisiert werde. Es sei nicht schön, wenn es eine Stunde, eine halbe Stunde vor Schließung kein Eis für die Kinder mehr gäbe. Er fand in diesem Falle die Kooperation mit der Gaststätte nebenan hervorragend.

### **TOP 8.3. Inhouse-Seminar Grundlagenwissen zum kommunalen Haushalt für neugewählte Mandatsträger**

**Frau Malter** informiert die Anwesenden über den Vorschlag der Verwaltung, ein Seminar zum Grundlagenwissen zum kommunalen Haushalt für die neu gewählten Mandatsträger anzubieten. Dieses solle am 5. November 2019 in der Zeit von 18.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Ein Fachmann werde alle Begrifflichkeiten zum Haushaltsplan, Jahresabschluss, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und die Auswirkungen auf die Bilanz verständlich darstellen. Sie bittet die Mitglieder des Finanzausschusses um eine Entscheidung, ob dieses Seminar für die Stadtverordneten sinnvoll sei.

**Herr Nehues** würde es begrüßen, wenn man auch die Sachkundigen Einwohner aus dem Finanzausschuss für dieses Seminar hinzuziehen könne.

**Frau Malter** erklärt, diese können gerne mit eingeladen werden. Das Seminar sei momentan für 20 Teilnehmer konzipiert, eine Nachverhandlung mit dem Anbieter sei aber sicherlich möglich.

**Herr Swik** hält es für sinnvoll, so vielen wie möglich die Chance zu geben, an diesem Seminar teilzunehmen.

**Herr Grunert** ergänzt, es könne nicht verkehrt sein, sein Wissen zu erweitern, bzw. vorhandenes Wissen an dieser Stelle zu überprüfen. Der Vorschlag sei sehr wohlwollend aufgenommen worden.

**Frau Gerlach** möchte wissen, ob das nur für die Stadtverordneten gelte oder auch für die neuen Ortsbeiräte.

**Herr Grunert** antwortet, wenn wir die Sachkundigen Einwohner mit einbeziehen, und es die Räumlichkeiten hergeben, werden natürlich auch die Ortsbeiräte mit einbezogen.

#### **TOP 9.            Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 18:55 Uhr hergestellt.

Matthias Grunert  
Vorsitzender

Annett Gödicke  
Schriftführerin

13. 10 24 31 05